



Berufstitel „Professor“: Kurt Hickisch mit Sektionschef Mathias Vogl; Führungskräfte und Mitarbeiter des BM.I.

Umfangreiches Fachwissen

Dr. Kurt Hickisch, ehemaliger stellvertretender Sicherheitsdirektor von Oberösterreich, Fachbuchautor und Fachredakteur, wurde vom Bundespräsidenten mit dem Berufstitel „Professor“ ausgezeichnet.

Ergänzende Bemerkungen zum Thema „Aufenthaltsverbot wegen Verkehrsdelikte“, war der Titel eines Beitrags in der Zeitschrift „Öffentliche Sicherheit“ in der Februar-Ausgabe 1980. Dr. Kurt Hickisch, damals Oberkommissär und Leiter der Verwaltungspolizeilichen Abteilung der Sicherheitsdirektion Oberösterreich, reagierte damit als mit dem Fremdenrecht bestens Vertrauter auf einen in der Zeitschrift des Innenministeriums erschienenen Artikel und kommentierte die Gesetzeslage und seine Einschätzung dazu. Das war der Beginn der Karriere des oberösterreichischen Polizeijuristen als Fachjournalist und Fachautor.

Kurt Hickisch, geboren am 29. Jänner 1944 in Bad Hall, maturierte 1962 mit Auszeichnung an einem Realgymnasium und studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Nach der Promovierung zum Dr. iur. 1968 absolvierte er nach einem Kanada-Aufenthalt die Reserveoffiziersausbildung als „Einjährig Freiwilliger“ und trat am 1. Oktober 1969 als rechtskundiger Beamter in die Bundespolizeidirektion Linz ein. Am 1. April 1974 wechselte er in

die Sicherheitsdirektion Oberösterreich, wo er die Abteilung III (Verwaltungspolizeiliche Abteilung) leitete. Ab Jahresanfang 1994 war er erster Stellvertreter des Sicherheitsdirektors, zusätzlich leitete er bis 1. Jänner 1998 die damals neu eingerichtete Abteilung IV (Sonstige Sicherheitsverwaltung). Mit Ablauf des 30. November 2002 trat Hofrat Hickisch in den Ruhestand. Er wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich (1981) und dem Großen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (1995).

Karriere als Fachautor. Kurt Hickisch ist anerkannter Fachbuchautor in verschiedenen Verwaltungsrechtsmaterien. Er schrieb einen umfassenden Kommentar zum „Österreichischen Waffenrecht“ und war Koautor des „Handbuchs zum Fremdengesetz“ mit einem Ergänzungsband. In der Sammlung „Österreichisches Recht“ des Verlags *Last & Co* (nunmehr *Neuer Wissenschaftlicher Verlag – NWV*) bearbeitete und kommentierte er das Innenressort betreffende Gesetze, wie das Si-

cherheitspolizeigesetz, Waffengesetz, Fremdengesetz 1997, Passgesetz, Meldegesetz und andere Gesetze. In Kürze erscheint im *NWV* sein Kommentar zum Sprengmittelgesetz 2010.

Die Beiträge von Kurt Hickisch in der Zeitschrift „Öffentliche Sicherheit“ befassen sich vor allem mit den Bereichen Waffen- und Sprengmittelwesen sowie Informations- und Telekommunikations-Technologie. Dazu kommen Berichte über Fachmessen, Seminare und Veranstaltungen auf diesen Gebieten im In- und Ausland.

Seit 13 Jahren ist Hickisch als Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Hagenberg (Oberösterreich) tätig. Er hielt an der Verwaltungsakademie des Bundes Seminare über Waffen- sowie Sprengmittelrecht ab.

Kurt Hickisch reist gerne und ist passionierter Wanderer, der unter anderem Österreich von Nord nach Süd und, auf dem Jakobsweg, von Ost nach West durchquert hat und nun ab der Schweiz in Etappen weiter westwärts wandert. Das Ziel des Weges, Santiago de Compostella, hat er, in Spanien wandernd, bereits 2003 erreicht.